

Bundesbeschluss

über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss)

vom 1. März 2011

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und Artikel 8 Absatz 1 des Währungshilfegesetzes (WHG) vom 19. März 2004²,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 6. Mai 2009³,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Für die Übernahme von Garantieverpflichtungen nach Artikel 8 Absatz 1 WHG wird ein zusätzlicher Rahmenkredit von 12 500 Millionen Franken bewilligt.

² Die Schweiz verwendet diesen Rahmenkredit für einen ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds.

³ Der Rahmenkredit kann bis zum Inkrafttreten einer Erweiterung der Neuen Kreditvereinbarungen, längstens jedoch während zwei Jahren beansprucht werden.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 27. Mai 2009

Der Präsident: Alain Berset
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 1. März 2011

Der Präsident: Jean-René Germanier
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

¹ SR 101
² SR 941.13
³ BBl 2009 3399

